

Joachim Stiller

# Hemmungen

Aphorismen und Sinnsprüche 16



# Aphorismen und Sinnsprüche 16: Hemmung

Die britischen Philosophen sind nur Porridge-Philosophen.

Die britische Philosophie ist nur eine Porridge-Philosophie. Alles versinkt in einem einzigartigen Sinnbrei.

Natura prima. (Die Natur ist das Erste.)

Sage mir, welche Gedanken Du denkst, und ich sage Dir, was für ein Mensch Du bist.

Heute schon gelebt?

Wohnst Du noch, oder lebst Du schon?

Ich kann immer nur sagen, was ich weiß.

Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.

Der Mensch ist ein durch und durch intentionales Wesen.

Intentionalität ist der Inbegriff des Menschseins.

Wichtiger, als zu erkennen, was man will, ist es, zu erkennen, was man nicht will.

Man muss die Kunst erklären, und man muss die Kunst auch „zur“ Kunst erklären.

Der Mensch ist ein homo oeconomicus. Ganz bestimmt ist er das. Das steht praktisch schon in der Bibel: "Im schweiß Deines Angesichts sollst du Dein Brot erwerben." Ich meine, damit ist ja nicht gesagt, dass der Mensch "ausschließlich" ein homo oeconomicus ist. Aber er ist eben "auch" ein homo oeconomicus.

Raum und Zeit lassen sich nach Kant niemals "wegdenken". Und ich füge hinzu: Auch das eigene Bewusstsein lässt sich niemals wegdenken. Denn ansonsten wäre ich selbst nicht mehr, und dann könnte ich nicht mehr denken. Wenn ich aber denke, dann bin ich: **Cogito ergo sum** (Ich denke, also bin ich).

Alles ist Kunst.

Alles ist Religion.

Alles ist Wissenschaft.

Alles ist Philosophie.

Alles ist Psychologie.

Alles ist Politik.

Alles ist Plastik.

Die Zeit schreitet nicht voran. Sie kommt uns entgegen und wir sind es, die "in der Zeit" voranschreiten. Die Zeit kommt immer aus der Zukunft, und fließt in die Vergangenheit. Sie kommt immer von oben, und fließt nach unten.

Man kann vieles behaupten, aber begründet muss es sein.

Ich bin kein Scheuklappenanthroposoph. Ich bin durchaus ein kritischer Anthroposoph.  
Ich bin kein Scheuklappenphilosoph. Ich bin durchaus ein kritischer Philosoph

In Anbetracht der Ewigkeit ist nichts wirklich von Bedeutung.  
Im Angesicht der Ewigkeit ist nichts wirklich von Bedeutung.

Das Leben kommt aus dem Chaos.

Mit der Zeit relativiert sich alles.  
Mit der Zeit klärt sich alles auf.

Der Mensch hat einen Absolutheitsdrang.  
Der Mensch ist das Maß aller Dinge.

Deja-vus-Erlebnisse sind die Leitpfosten des Lebensweges.

Lohn ist das Lob der Arbeit.

Du kannst nichts verändern. Je eher Du das einsiehst, umso besser ist das.

Dieses Speziessystem ist primitiv.  
Unser Speziessystem ist primitiv.

Neale Donald Walsch ist naiv.

Gott ist ein Prozess.  
Gott ist das Eine.  
Gott ist das Alleine.  
Gott ist der Eine.  
Gott ist der Alleine.

Gott ist ein Kollektiv.  
Gott ist viele.  
Gott ist ohne Zahl.

Sprache ist virtuell. Daher ihr überzeichenhafter Charakter. Sprache ist ein virtuelles System von Zeichen.

Wir Deutschen sollten unbedingt eine gewisse Distanz zur angelsächsischen Philosophie wahren. Aber auch zur französischen. Besinnen wir uns doch einfach auf unsere eigenen Tugenden.

Die Zeichen der gesprochenen Sprache sind die Worte.

Die Philosophie des Geistes liegt mir erheblich näher, als die Sprachphilosophie.

Nicht alle mentalen Zustände sind Intentional. Aber alle mentalen Zustände haben grundsätzlich Erlebnischarakter. Man könnte mentale Zustände sogar so definieren.

Das heißt aber umgekehrt nicht, dass alle psychischen Zustände Erlebnisharakter hätten. Sie können eben auch ins Unterbewusstsein fallen, dann entziehen sie sich unserem bewussten Erleben...

Das Leben gebietet, Lasten abzuschütteln. Dann erst kann es sich in seiner Wahrheit zeigen.

Habermas behauptet in "Erkenntnis und Interesse", die Erkenntnistheorie sei in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts durch die Wissenschaftstheorie abgelöst worden. Das ist gleich in doppelter Hinsicht falsch. In Wahrheit ist das "transzendente Paradigma" durch das "linguistische Paradigma" abgelöst worden, teilweise ergänzt durch ein "hermeneutisches Paradigma". Heute wird dem nach wie vor vorherrschenden linguistischen Paradigma ein neues Paradigma an die Seite gestellt, das "Paradigma der Philosophie des Geistes". Da bin ich dann wieder mit dabei.

Mir schwebt unbedingt eine kulturelle und ethnische Durchmischung als Ziel der weiteren Entwicklung vor.

Man muss historische Texte immer aus den historischen Zeitverhältnissen verstehen.  
Man muss historische Texte immer aus den historischen Zusammenhängen verstehen.  
Man muss historische Texte immer aus dem jeweiligen historischen Kontext verstehen.

1. Sprachsituation (gesellschaftlicher Kontext)
2. Sprachspiel (psychologischer Kontext)
3. Inhaltlicher Kontext (semantischer Kontext)
4. Historische Situation (geschichtlicher Kontext)

1. die generelle Intentionalität des Denkens
2. die generelle Intentionalität alles Sprachlichen
3. die generelle Intentionalität aller Tathandlungen (auch Denken ist Tathandlung)

Die EZB sollte den Einzelstaaten die Kreditmittel für ihre - natürlich zu begrenzende - Neuverschuldung grundsätzlich zinslos zur Verfügung stellen. Das wäre eine wirkliche Lösung der Probleme.

Ich bin apollinisch.  
Ich bin sokratisch.  
Ich bin apollinisch-sokratisch.

Lebe jeden Tag, als ob es Dein letzter wäre.

Für mich sind die Chinesen in Europa immer herzlich willkommen. Sie sollten nur in friedlicher Absicht kommen.

Es gibt viele Söhne Gottes.  
Es gibt viele Söhne Gottes. Jesus war nur einer von vielen.

Ich bin die grüne Schlange.

Die süddeutsche Bewegung des Dritten Weges ist völlig blockiert.  
Die süddeutsche Bewegung des Dritten Weges blockiert sich selbst.

Der europäische Sterntaler könnte über Nacht Wirklichkeit werden.

Man tut, was man kann.

Der Weißmagier wirkt nur mit dem Schwert des Wortes.

Der Weißmagier wirkt immer nur mit dem Schwert des Wortes.

Also, von mir aus könnt Ihr Ahriman freilassen. Alles andere hat sowieso keinen Zweck.

Gegen Ahriman ist sowieso kein Kraut gewachsen.

Ich habe mich nie mit Sprachphilosophie, Geschichtsphilosophie und Hermeneutik beschäftigt. Und das soll auch so bleiben.

Ich habe mich nie mit Sprachphilosophie, Geschichtsphilosophie und Hermeneutik beschäftigt. Und daran wird dich auch nichts mehr ändern.

Von nichts kommt nichts. (Ex nihilo nihil fit)

Nichts ist so hart, wie das Leben.

Glück ist nur etwas für kurze Augenblicke. Zufrieden kann man sein, aber glücklich?

Dekonstruktion ist die moderne Form des Scherbengerichts.

Arschloch, Wichser, Drecksau, Tickser!

Werdet neue Menschen.

Werdet soziale Künstler.

Werdet neue Menschen, werdet soziale Künstler.

Nero Cäsar, wann wurdest Du 11 Jahre alt?

Steuern können niemals „parasitär“ am Wirtschaftsleben sein. Das ist einfach ein Unding.

Ich bin ein Kopf-Rocker.

Das „Ding an sich“ ist etwas Anderes, als das „An sich“ der Dinge.

Es gibt einen Ketzer Gott, und der heißt Ahriman.

Ich habe eher Lebensweisheit, als Lebensphilosophie.

Ich habe eher Lebensweisheit, denn Lebensphilosophie.

Das Leben ist ein Spiel, aber ein verdammt ernstes.

Es gibt ein reproduzierendes Lernen und ein evolutionäres Lernen. Man muss beides können.

Man kann nicht alles haben im Leben.

Der weise Mann übt sich im Verzicht. Auch ich übe mich nur im Verzicht.

Entsagung – das ist die wahre Askese.

Askese – das ist die Erfüllung der höchsten Lebensqualität.

Philosophie ist die Wissenschaft von den letzten Dingen.

Philosophie ist eine Geisteswissenschaft.

Kiffen macht dumm.

Wer Wirtschaftswachstum fordert, macht sich schuldig an der Plünderung des Planeten.

Arbeitszeitverkürzung ist eine Frage höherer Vernunft.

Der Mensch ist ein Baum.

Warum sollte ich an einen bösen Gott glauben?

Ich glaube an die kulturelle Evolution des Menschen.

Ich glaube an die Schöpfung.

Ich glaube an die Kraft des Umkreises.

Ich glaube an die Kraft des Umkreises, den wahren Christus.

Philosophie ist ein bisschen wie ein Fußballspiel: Man muss lernen, aus einer "kontrollierten Abwehr" ein "möglichst dynamisches Spiel" zu entwickeln. Und wenn man dann unter einer kontrollierten Abwehr ein möglichst genaues Verständnis der Vorgegebenen Texte und Auffassung versteht, dann hat man es schon.

Die fünfte Dimension ist ein abgewickelter Kino-Film.

Mein eigentliches Thema ist die Lösung des Universalienproblems.

Der tausendjährige Krieg hat längst begonnen.

Es ist Krieg der kosmischen Intelligenz gegen die kosmische Antiintelligenz.

Ich will nur das Leben verbessern, auch wenn ich selbst nichts mehr davon habe.

Ich will nur das Leben verbessern, auch wenn ich selber nichts mehr davon habe.

Man soll nicht Perlen vor die Säue werfen, denn Perlen sind Knochenbrecher. Absolut wertlos und ungenießbar.

Ich möchte unbedingt noch einmal nach Jerusalem pilgern, die Via Dolorosa gehen und im Garten Gezemaneh beten. Letzteres habe ich vor 2000 Jahren schon einmal gemacht.

Ich kann einfach nicht still sein. Ich brauche das pausenlose Selbstgespräch. Ich brauche den ständigen Redefluss. Konzentriertes Denken ist meine Form von Hochgebet.

Ich bin ein fröhlicher Eklektizist. Meines Erachtens kann man heute nur noch Eklektizist sein.

Auch Steiner war im Grunde nur ein Eklektizist.

Ich habe gar kein Problem damit, zu leiden. Das Leben geht nicht ohne Leid vonstatten, und wenn die Geister beschließen, dass ich leiden soll, so will ich das gerne auf mich nehmen. Aber was zuviel ist, ist zuviel.

Seit der Regierung Schröder hat sich im deutschen Staat eine rigide Law- and Ordermentalität breit gemacht, unter der das deutsche Volk heute zu leiden hat.

Die Menschen auf dieser Erde sind nur rasende Joghurtbecher.

Nach Auffassung des Advaita Vedanta ist der Mensch in seinem innersten Wesenskern mit dem Brahman identisch. Dieser innere Wesenskern wird auch Atman genannt. Diese Identität kann prinzipiell von jedem Menschen erfahren bzw. erkannt werden. « (Wiki)

Atma ist Brahma in Dir.

Buddhi ist Vishnu in Dir.

Bimsstein ist der einzige Stein, der auf Wasser schwimmen kann.

Lithium, Natrium und Kalium sind die einzigen Metalle, die auf Wasser schwimmen.

Elefanten winken mit ihrem Rüssel. Sie sagen damit so etwas, wie „Hey, wie geht’s?“.

„Stelle zu klein...“

Schlaf, Tod und Einweihung sind Brüder.

Geben und Nehmen liegen dicht beieinander.

Ich halte gar nichts von der Logik. Die Logik gehört neben dem Antichristen und der analytischen Philosophie zu meinen größten Erzfeinden.

Wenn man ein bestimmtes Ziel hat, muss man manchmal das genaue Gegenteil tun, um das Ziel zu erreichen.

- 3. Geistiges Licht (Äonenlicht)
- 2. Seelisches Licht (astrales Licht)
- 1. Physisches Licht

- 4. Ich.....Philia
- 3. Astralleib.....Agape
- 2. Ätherleib.....Eros
- 1. Physischer Leib.....Sexus

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.  
Erstens kommt es immer anders, und zweitens als man denkt.

Mein Weg ist kein besserer Weg, mein Weg ist nur ein anderer Weg.  
Mein Weg ist kein besserer Weg, er ist nur ein anderer Weg.

Ich wäre gerne wunschlos glücklich.

Seid Ihr wunschlos glücklich?

Gott genügt sich selbst.

Gott genügt sich selbst. Darum genüge auch ich mir selbst.

Gott genügt sich selbst. Darum genüge auch Du Dir selbst.

Gott genügt sich selbst. Darum genügt auch Ihr Euch selbst.

Trag Kant im Herzen. Königsberg is everywhere.

Tragt Kant im Herzen. Königsberg is everywhere.

Wer ist Gott, und wenn ja, wie viele?

Vom Akademismus wird mir einfach nur schlecht. Von "jedem" Akademismus.

Ich hab die ewigen Eiertänze so satt.

Der "Narr" ist immer der Antichrist. Alte Faschingsweisheit. (Merkt Euch den.)

Psyche ist der Versuch, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Ich komme immer wieder auf diesen Satz zurück.

Gehen heißt ein Schritt nach dem andern.

Jeder nach seinen Bedürfnissen

Werdet neue Menschen. Werdet soziale Künstler.

Krieg und Faschismus sind die Fortsetzung des Kapitalismus mit anderen Mitteln.

Irgendwas ist doch immer.

Jedes retardierende Moment ist ahrimanisch.

Nutze die Zeit.

Ich bin ausgebildeter Zauberer. Aber ich habe der magischen Kunst abgeschworen.

Wenn die Träume und die Wirklichkeit zu weit auseinanderklaffen, hilft nur etwas Pragmatismus.

Ich habe nichts zu verbergen.

Noch ist nicht aller Tage Abend.

Als Philosoph bin ich Dualist, als Esoteriker, Anthroposoph und Okkultist bin ich Dreigliederer, Viergliederer und Siebengliederer.

Ich bin Künstler, Philosoph und Schriftsteller.



Ich bin Freidenker, Humanist und Menschfreund.

Ich bin auch nur ein Mensch.

Ich koche auch nur mit Wasser.

In der Philosophie sollte es möglich sein, jede Frage rein semantisch zu entscheiden.

Ich würde liebend gerne nur noch Schach spielen, aber in Anbetracht der Apokalypse werden meine Fähigkeiten woanders gebraucht.

Ich bin ein Reformkommunist. Natürlich bin ich ein Reformkommunist. Was denn sonst.

Weisheit ist die Art und Weise, ein neuer Mensch zu sein.

Ich lehne jede Macht ab.

Ich bin ein Stehaufmännchen.

Die Ideen sind da, allein sie werden nicht wahrgenommen.

Die Erziehungsfrage ist viel bedeutender, als die Eigentumsfrage.

Einige Menschen erwarten schon mein ganzes Leben, dass ich etwas sage. Irgendein "Sesam öffne Dich". Das ist einfach unredlich. Es gibt nichts zu sagen.

Ich habe einen durchaus positiven Begriff von Eklektizismus. auch ich bin ein Eklektiker. Man kann heute nur noch Eklektiker sein.

Die Aristokraten können gerne dahin gehen, wo der Pfeffer wächst.

Die Unterscheidung zwischen theoretischer Idee und praktischer Idee ist mir ungemein wichtig. Das ist eine echte Schlüsselstelle.

Wir brauchen unbedingt eine Informationstheorie der Wahrheit.

Die Sprache wird meines Erachtens absolut überbewertet. Erfahrung ist nur in den seltensten Fällen sprachgestaltig, und auch das Denken selbst ist es nicht immer.

Sehen, und gesehen werden.

Je komplizierter die Technik, umso störanfälliger ist sie (alte Ingenieursweisheit).

Ich glaube nicht an ein pulsierendes Weltall. Ich glaube an den ewigen Dimensionensprung des Universums.

Wir befinden uns im freien Fall nach nirgendwo.

Ich traue Heidegger nicht.

Ich glaube an ein allgemeines Seinsprinzip.

Die gesamte Philosophie ist fragmentarisch.

Wahrnehmung ist ein Vermögen der Seele.

Die geistigen Bewusstseinsinhalte sind die Qualia (die innere und die äußere Wahrnehmung), die Gedanken, die Vorstellungen und die Ideen.

Lesch meint, vor dem Urknall hätte es nichts gegeben. Das ist aber ein Irrtum. Etwas war schon immer.

Lesch meint, es hätte zwei, drei, oder vier Protosonnen gegeben. Das ist aber ein Irrtum. Es hat nur eine gegeben.

Ich schiebe mich durch das Leben, wie ein Dampfflock durch die Prärie.

Ahriman ist ein Lausebengel.

Ahriman ist ein Störenfried.

Ahriman stört uns beim Leben.

Es ist immer nur Theater.

Ich bin das Theater leid.

Ich glaube, die Engel müssen ganz schön kämpfen.

In der Philosophie geht alles der Reihe nach.

Man darf Kindern nicht den Willen brechen. Unter den Einflüsterungen Ahrimans wäre das verhängnisvoll.

Wir brauchen eine Umstülpung des demiurgischen Prinzips.

Teilhabe, nicht zuletzt am gesellschaftlichen Leben ist etwas ungeheuer Wichtiges. Vielleicht besteht gerade in der der Frage der Teilhabe das größte Defizit. Ich gebe gerne zu, dass ich in dieser Frage auch erst umdenken musste, hielt ich den Begriff doch lange Zeit für ahrimansich. Aber das war natürlich ein Irrtum.

Und lasst die Finger von den harten Sachen. Ihr tut Euch damit keinen Gefallen.

Die kürzeste Einweihung der Welt:

Die vier Elemente, die vier Temperamente, die Offenbarung des Johannes.

Die Erde ist eine große Kugel. Man sollte sich das vielleicht öfter mal klar machen.

In der Welt ist alles geordnet nach Maß, Zahl und Gewicht.

Gott hat alles geordnet nach Maß, Zahl und Gewicht.

Lasset die Kinder zu mir kommen. Ich lege ihnen eine ganze Welt zu Füßen.

Werdet wie die Kinder, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Die Zeit kommt uns immer entgegen.

Plotin vertritt eine pseudoesoterische Philosophie ohne Gott (provokativ).

Locke ist "der" Empirist schlechthin. Bei Locke sieht man Land. Und wie wunderbar er sein Feuer entfacht. Und dann kommt Berkeley, und kippt einfach eine ganze Schaufel Gehirnsand über die Glut.

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist sind das Wort.

Ich nehme in jeder *arche* Platz.

Diese Gesellschaft lässt keinen Platz mehr für Wünsche.

Ich bin zwar kein Manichäer, aber ich glaube an den Krieg der kosmischen Intelligenz gegen die kosmische Antiintelligenz.

Die Wirklichkeit verändert sich mit der Theorie.

Jedem das Seine.

**Einsteins Energieformel:**

$$E = m c^2$$

**Heisenbergs Energieformel:**

$$E = h f \quad \text{oder:} \quad E = h c / \lambda$$

**DeBroglies Formel:**

$$\text{Lambda } \lambda = h/p$$

$$\text{Lambda } \lambda = h/m V$$

Sei immer Du selbst.

Gott hat eine lange Leitung.

Der Mensch weiß nicht, was er sagt.

Der dritte Weltkrieg ist der Prolog zur Apokalypse.

Und im Epilog erscheint dann der Christus. Aber eben erst im Epilog, also in vielleicht hundert Jahren.

Das eigentlich ahrimanische am Medianum ist seine Paradigmatisierung. Wilfried ist der eigentliche Befreier Ahrimans.

Europa gehört dem Antichristen. Jeder Anthroposoph weiß das.

Leonardos Proportionsstudie stellt keine Quadratur des Kreises der Flächen dar, wie man lange dachte, sondern eine Quadratur des Kreises der Umfänge.

Es gibt endliche Algorithmen und unendliche Algorithmen, z.B. Kettenbrüche.

Die Warnungen des Himmels sind zu leise. Sie dringen nicht bis in unser Bewusstsein durch.

Ich hasse diesen Kältestaat.

Mein Freund und Kupferstecher heißt Ahriman.

Tanz den Nero Cäsar.

Warum bin ich nur so anders, als alle akademischen Philosophen?

Ich verstehe alles, was ich verstehen will.

Achberg hat den interdisziplinären Grundgedanken der Feldforschung zerstört.

Ist der Staat nun dem Astralleib zugeordnet, oder dem Ätherleib. Das scheint mir die entscheidende Frage zu sein.

Ich hab den Blues.

Ich habe mein Leben gelebt. Zumindest märchentechnisch.

Ich bin ein Elektronenrechner.

Ich bin ein Centurio.

Objektive Wahrheiten sind absolut. Sie gelten immer für alle.

Subjektive Wahrheiten sind relativ. Sie gelten nur für mich.

Eine Bearbeitung der „Paradoxien der materialen Implikation“ wäre für mich der Schlussstein meiner gesamten Rezeption der Logik. Immerhin habe ich ja gerade erst heute den Schlussstein zu meiner Rezeption der **Ethik** gesetzt, in dem ich die Entdeckung eines objektiven ethischen Maßstabes erklärt und begründet habe, und damit in der Lage war, die Metaethik auf eine neue Grundlage zu stellen. Jetzt bin ich praktisch mit der (philosophischen) Anthropologie fertig, mit der Naturphilosophie, mit der Ethik und mit der Religionsphilosophie respektive der theologischen Philosophie. Damit fehlen mir, von besagtem Logik-Problem einmal abgesehen, nur noch die Ontologie, die **Erkenntnistheorie** (ganz wichtig, denn es ist mir überhaupt das wichtigste Thema), die Ästhetik und die Sprachphilosophie, mit der ich noch nicht einmal begonnen habe. Das dürfte klar zeigen, wo da meine Präferenzen und Ansprüche sind, und wo nicht.

Seit meinen Anfängen war ich immer an zwei Themen interessiert: der **Erkenntnistheorie** und der **Ethik**. Ich habe immer entweder gesagt, "Als Erkenntnistheoretiker bin ich besser, denn als Ethiker", oder "Als Ethiker bin ich besser, denn als Erkenntnistheoretiker", je nach dem, was gerade anlag. Heute hoffe ich nur noch, in beiden Bereichen gut zu sein. Jedenfalls lag da die Nähe zu Kant natürlich nahe, und so habe ich mich denn auch viel mit Kant beschäftigt, und tue es auch heute noch. Im Moment sind meine Kantstudien allerdings etwas zurückgestellt, und ich unternehme einige weitere Ausflüge in die Geschichte der Philosophie, aber neuerdings auch in die angelsächsische Philosophie, die mir aber von wenigen

Einzelgedanken abgesehne "nicht" zusagt. Ich möchte den "Linguistic Turn" gerne "nicht" mitmachen.

Was ist los? Was ist passiert? Irgendetwas hat sich vorhin verändert. Ist uns der Himmel auf die Füße gefallen?

Ich bin kein Freund der Analytischen Philosophie.

Ich habe keine Lebensphilosophie, ich habe Lebensweisheit.

Je älter eine Theorie ist, umso innovationsfeindlicher wird sie.

Man kann den Informations- und Wissenstheoretikern (Epistemologen) nur raten, einmal eine Informationstheorie der Wahrheit zu entwickeln.

Zurück zu den Anfängen.

Man muss unverhofft oft an Ahriman denken. Schöne Grüße ans Jenseits.

Ich kenne nur drei Arten von Gerechtigkeit: die strafende Gerechtigkeit, die ausgleichende Gerechtigkeit und die soziale Gerechtigkeit.

Gott hat ein Sein, aber er ist nicht das Sein.

Plotin argumentiert falsch, kommt aber zu den richtigen Ergebnissen.

Und eben das sind die Fragen, die zeigen, wie notwendig es ist, das Christentum heute auf eine ganz neue spirituelle Grundlage zu stellen, die alten mittelalterlichen Engstirnigkeiten aufzugeben, und radikal umzudenken. Denn eines dürfte klar sein: Der tatsächliche, wirkliche Gott hat mit dem "alten" Christengott nicht das Geringste gemein. Da braucht es einfach einen ganz neuen Gott, einen Gott, der inneres und innerstes Prinzip dieser Welt ist, genau wie das Licht, die Bewegung, der Rhythmus, das Wort oder der Klang. Gott ist das Schöpfungsprinzip selbst, und er braucht uns genau so, wie wir ihn brauchen. Und er braucht uns so, wie der Vater seine Kinder braucht.

Und wie will ich wissen, wie der tatsächliche Gott ist? 1. Durch eigenes, kritisches Nachdenken, und 2. durch die Bestätigungen von Neale Donald Walsch und seine Offenbarungen (Gespräche mit Gott). Ich berufe mich jeder Zeit darauf. Aber man muss natürlich auch Walsch kritisch sehen. Ich persönlich bin zwar ein Anhänger von Walsch, aber ich bin durchaus nicht mit "allem" einverstanden, was er sagt. Man muss auch mal Gott widersprechen.

Wir brauchen jetzt unbedingt eine europaweite Initiative für Wohlstand und Frieden.

Europa braucht ein starkes Spanien.

Ich bin immer den ästhetischen Weg gegangen.

Ich bin immer den schweren Weg gegangen.

Ich bin ein apokalyptischer Reiter

Du kannst tun und lassen, was Du willst, solange Du niemandem schadest.

Je geringer die Zinsschwankungen (über die Jahrzehnte gesehen), umso besser ist das für die Wirtschaft.

Kapitalisten sehen sich nicht als Teil einer Wertegemeinschaft, als Teil einer Gesellschaft, als Teil einer Weltgesellschaft, als Teil der ganzen Menschheit oder als Teil der gesamten Erdenbürgerschaft. Sie glauben, sie seien niemandem verpflichtet, und könnten machen was sie wollten. Ja, sie müssten es sogar, denn allein der Erfolg und der Reichtum bestimmten den gesellschaftlichen Status. Das sind im Grund absolut asoziale, psychopathogene Vorstellungen. Kapitalisten müssen also zunächst wieder lernen, sich die Gemeinschaft aller Menschen einzugliedern,...Sollen wir ihnen eine Chance geben?

Wir sehen uns nicht als integralen Bestandteil der einen Welt. Wir sehen uns nicht als integralen Bestandteil der einen Menschheit. Und darum gehen wir auch über Leichen... Und am meisten die Kapitalisten und Machthaber.

Den meisten Menschen fehlt es an Mitgefühl. Am meisten den Machtmenschen.

Ahriman ernährt sich von unseren schlechten Gefühlen. Lasst niemals schlechte Gefühle zu.

In dreizehn Jahren werden wir hier den Dritten Weltkrieg haben. Da muss man nur mal ein bisschen tiefer ins Glas schauen, in den nahen Osten oder auch nach Fernost.

Könnte man sagen, dass das Ideal eines Egoisten in der Rücksichtslosigkeit besteht?

Jeder Mensch lebt ein Märchen. Ich habe gleich vier Märchen gelebt. Kann dann noch was kommen?

Und welche Märchen hast du gelebt?

Hänsel und Gretel

Die Offenbarung des Johannes (das rote Märchen)

Die Brüder Löwenherz (Astrid Lindren)

Goethes Märchen von der grünen Schlange und der (schönen) Lilie

Der Jahreskreis ist ein Pentakel.

Christus ist die Kraft des Umkreises

12 ist die Zahl von Raum und Zeit.

In einem Punkt sind sich heute wohl alle einig: Die zu konstatierende Menschheitskrise hat ihren Ursprung im Bewusstsein der Menschen. Wir haben es auf diesem Planeten mit einer ausgewachsenen Bewusstseinskrise zu tun. Lösungswege werden uns inzwischen mehr als reichlich aufgetischt. Von spiritueller Revolution bis hin zur Revolution im Bildungs- und Erziehungswesen gibt es bald nichts, was nicht zu einer Lösung aller Probleme führen soll. Wo aber liegt das eigentliche Kernproblem. Und warum platzen diese ganzen angeblichen Lösungswege wie Seifenblasen?

Fragen wir uns einmal, wo denn überhaupt der Kernwiderspruch der Menschheitskrise liegt. Dann stellen wir schnell fest, dass wir das gar nicht genau sagen können. Wir wissen es nicht.

Versuchen wir also erst einmal, uns über diesen ersten Punkt ein wenig Klarheit zu verschaffen. Wo liegen die Bewusstseinsprobleme ganz konkret? Welche Defizite lassen sich ausmachen?

- Erstens fehlt es uns an Mitgefühl, so der amerikanische Prophet Neale Donald Walsch. Es fehlt uns an Mitgefühl für alle anderen Menschen und ihre Belange. Das macht uns skrupellos und rücksichtslos. Am meisten die Kapitalisten, Politiker und Machthaber.
- Zweitens sehen wir uns nicht als integralen Bestandteil der einen Welt und der einen Menschheit (Walsch). Auch das macht uns skrupellos und rücksichtslos. Und wiederum am meisten die Kapitalisten, Politiker und Machthaber.
- Drittens - und jetzt fängt es an, interessant zu werden - führen die beiden obigen Punkte dazu, dass wir uns unserer sozialen Verantwortung nicht bewusst sind. Und wenn wir uns unserer sozialen Verantwortung nicht bewusst sind, etwa die für alle anderen Menschen, können wir sie auch nicht wahrnehmen. Am wenigsten die Kapitalisten, Politiker und Machthaber

Nun kann man natürlich hingehen, und von allen Menschen die Wahrnehmung ihrer sozialen Verantwortung einfordern, vor allem auch von den Kapitalisten, den Politikern und den Machthabern. Allerdings stehe ich dann vor dem Problem, die Notwendigkeit der Wahrnehmung von sozialer Verantwortung durch ausnahmslos jeden Menschen auch ethisch begründen zu müssen. Und spätestens dann habe ich ein echtes Problem. Ich selbst bin im Augenblick jedenfalls nicht dazu in der Lage, es begründen zu können. Aber ich will mich nicht damit zufriedengeben. Jedenfalls möchte ich nicht zusehen, wie diese Welt in organisierter Verantwortungslosigkeit versinkt, nur weil ich die Notwendigkeit der Wahrnehmung von sozialer Verantwortung durch jeden Menschen im Augenblick noch nicht begründen kann.

Freud und Leid liegen dicht beieinander.  
Geben und Nehmen liegen dicht beieinander.

Das Leben ist eine Ziehharmonika: Heben, Halten, Senken, und wieder von vorne.  
Mein Wortschatz ist mein Kapital.

Die ganze Menschheit ist unsere Familie.

Gott ist alles, was ist, und alles, was nicht ist, ist Gott auch.  
Gott ist alles, was ist, und alles, was nicht ist.

Lebe jeden Tag, als ob es Dein letzter wäre.

Du kannst tun und lassen, was Du willst, so lange Du niemandem schadest.

Ich laviere mein Leben und meine Ansprüche. Und warum? Weil die Geschichte sowieso schon geschrieben ist.

Ihr sollt Euch den Worten fügen, und nicht Worte fügen.

Es gibt keine Hölle.  
So etwas, wie die Hölle gibt es nicht.

Es soll tatsächlich Atheisten geben, die zwar nicht an Gott, aber an eine Hölle glauben.

Also, ich will keine Verstaatlichung des Geldwesens, wie sie durch das Achberger Medianum paradigmatisiert wird.

Mein Leben unterliegt der Isolationsfolter.  
Ich lebe in Isolationshaft.

Ich glaube nicht, dass es dieser Gesellschaft gut zu Gesicht steht, immer nur zu schweigen.

Eine Unterscheidung der Begriffe Erkenntnistheorie, Epistemologie und Wissenstheorie ist nicht nur sinnvoll, sondern auch Notwendig. Und an dieser Stelle scheint es mir erforderlich, die Unzulänglichkeit des Begriffs Epistemologie einmal klar festzustellen. Der Begriff Epistemologie (*episteme* bei Aristoteles) genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Der Begriff ist einfach zu wenig differenziert. Er verschleiert die unterschiedlichen Bedeutungen in Bezug auf seine unterschiedlichen Bedeutungsebenen, und verhindert praktisch jedes tiefergehende Verständnis in der Sache. Darum möchte ich mich unbedingt dafür aussprechen, den heute untauglich gewordenen Begriff der Epistemologie ganz fallenzulassen, und durch drei differenziertere Begriffe zu ersetzen. Diese drei Begriffe, die ich gefunden habe, sind der Begriff **Erkenntnistheorie**, der Begriff **Wissenstheorie**, und der Begriff **Kognitionstheorie**.

Wir leben in einer neuen Gründerzeit.  
Wir leben in einer neuen Gründerzeit, der Gründerzeit einer neuen Spiritualität.

Der Mensch ist ein rasender Joghurtbecher.  
Die Menschen sind rasende Joghurtbecher.  
Wir sind alle nur rasende Joghurtbecher.

Das Leben ist kurz, und Zeit ist Geld.

Die Geschmäcker sind verschieden.

Das Bewusstsein ist holistisch.

Was tun, sprach Zeus.

Der Mensch ist ein Gefangener seines Körpers.

Wir brauchen unbedingt eine Informationstheorie der Wahrheit.

Nada Brahma. (Die Welt ist Klang - Sanskrit)

Wir bleiben wach, bis die Wolken wieder lila sind.

Das Achberger Medianum ist ein reines Symbol Ahrimans.

Ich bin inzwischen entschieden "gegen" eine Trennung von Arbeit und Einkommen.

Glaub, was Du willst, aber tu es mit Liebe.



Glaubt, was Ihr wollt, aber tut es mit Liebe.

Die Evolution ist Schöpfung.

Evolution = Schöpfung

Luhmann war am Ende auf dem Weg zur Interaktion und so sollte man vielleicht ein Buch schreiben mit dem Titel: "Luhmann - Auf dem Weg zur Interaktion".

Ich bin unbedingt und in jeder Hinsicht Interaktionist.

Learning by doing.

Der Buddhismus ist eine Religion der großen Spiritualität (Geburt, Tod und Wiedergeburt). Dann ist das Christentum eine Religion der kleinen Spiritualität (Leben, Tod und Auferstehung).

Man muss pausenlos auf der Hut sein. Ahriman kann in jedem Augenblick des Lebens aufs Neue zuschlagen.

Das Leben ist ein Tanz auf dünnem Eis.

Jeder Mensch hat Verantwortung für das Überleben der Menschheit.

Soziale Dreigliederung ist zu wenig. Nur die soziale Viergliederung führt in die Mysterien.

Wir wollen die Relativität aller Dinge!

Ich bin kein Denkertyp, ich bin ein Genießertyp.

Ich bin eher ein Epikureer, als ein Stoiker.

Man kann den Kapitalismus nicht abschaffen.

Macht Schattenarbeit.

Alles ist Kunst.

Music ist the best.

Ich bin Künstler, Philosoph und Schriftsteller.

Ich bin Sozial- Wirtschafts- und Naturwissenschaftler.

Die Grundsteinmeditation war der größte Fehler von Steiner. Ein Skandal!

Es gibt nun einmal die Mainstreamer und die Crackpots. Keiner ist besser oder schlechter, als der andere.

Als ich damit begann, etwas für die soziale Kunst auf die Beine zu stellen - ein Versuch, der von Achberg jäh zunichte gemacht wurde - war mir vollkommen klar, dass die soziale Kunst unbedingt auf das mikrosoziale Feld ausgedehnt werden müsse. Soziale Kunst wurde für mich zur Kunst des sozialen Denkens, Fühlens und Wollens, und ich sprach nun von "sozialer

Phantasie" und "sozialer Technik". Damit wurde mir aber auch klar, wie sehr Steiner ausgerechnet mit seinem liebsten Kind, der Philosophie der Freiheit, das Thema verfehlt hatte.

"Soziale Phantasie" und "soziale Technik", dass können und müssen jetzt die Schlagworte sein, wenn das ganze Unternehmen "Armenpapst" überhaupt zu etwas gut sein soll... Es geht einfach darum, dass es in der richtigen Weise "fruktifiziert", und der Baum des Lebens wieder Früchte trägt... Gruß Joachim Stiller Münster

Glaube heißt Teilhabe an Gott.  
Glauben heißt teilhaben an Gott.

Viele Wege führen nach Rom.

Das finstere Zeitalter ist zwar vorbei, aber es ist natürlich noch immer Weltenmitternacht.

Der erste Gedanke ist doch immer der beste.  
Der erste Gedanke ist doch immer der beste.

Ich bin eine autonome Zelle, aber ich bin kein Anarchist.

Ein Schüler von Heraklit sagte:

Alles ist im Fluss.

Reißt Euch die goldenen Haare aus.

Es gibt eine Stabilität der Vollständigkeit.

Im Himmel muss die Hölle los sein.  
Im Himmel ist Zirkus.  
Im Himmel ist Krieg.  
Im Himmel ist die Hölle los.

Es weht hier ein eiskalter Wind von Ahriman her.

Man kann nicht vorsichtig genug sein.

Ich werde bei Euch sein, bis ans Ende aller Tage.

Ich bin eher gegen Streiks, als dafür.

Materie hat Wellencharakter.  
Materie hat grundsätzlich Wellencharakter.

Bestehen die Dinge im Wahrgenommenwerden oder im Wahrgenommenwerdenkönnen?

Der Körper ist der Tempel der Seele.  
Der Körper ist das Zuhause der Seele.  
Weder ist die Seele ein Gefangener des Körpers, noch ist der Körper ein Gefangener der Seele, sondern die Seele sucht sich einen Körper aus, um aus freien Stücken in diesen zu inkarnieren...

Einstein beispielsweise glaubte an Gott, und sprach gelegentlich von einer Religion der Zukunft, die nicht mehr dogmatisch sein dürfe.

Ich leide unter notorischem Geldmangel.

Ich bin ein Piratenphilosoph.

Der Mensch ist kein "vergesellschaftetes" Wesen, sondern nur ein "gesellschaftliches" Wesen. Der Begriff "Vergesellschaftung" in diesem Zusammenhang ist ein reiner Begriffskolportasmus. Dabei versteht sich der Begriff "Begriffskolportasmus" nicht als Begriffskolportasmus, sondern als das genaue Gegenteil.

Dann kann man auch die Vergesellschaftung der Menschen fordern, und die Vergemeinschaftung der Produktionsmittel.

Die kürzeste Einweihung der Welt: Die vier Elemente, die vier Temperamente, die Offenbarung des Johannes.

Ich Wahnsinniger, ich.

Christus ist nicht allein das "Wort". Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist "sind" das Wort. Und so ähnlich ist es auch mit dem Demokratiebegriff. Ich wehre mich mit aller Entschiedenheit gegen einen nur auf das Rechtsleben beschränkten Demokratiebegriff. Wir brauchen heute unbedingt eine Demokratisierung "aller" Lebensbereiche.

Man muss den Neonazis mal kräftig auf die Turnschuhe treten. (Springerstiefel tragen die ja meistens nicht mehr...)

Man muss auch den Mut haben, "gegen" den Strom zu schwimmen.

Ich bin ein Nonkonformist.

Ich bin ein Crackpot-Philosoph.

Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

Man müsste mal ein Buch schreiben, mit dem Titel: "Kalte Hölle, heißer Himmel". Das meine ich ganz ernst.

Ich versuche immer, meine vielen Zügel fest in der Hand zu behalten. Aber es gelingt mir nicht immer.

Die Dinge "haben" zwar ein Sein, und auch Gott "hat" ein Sein, aber er "ist" nicht selbst das Sein. Das Sein an sich ist, genau wie Gott, ungeschaffen. Es (das Sein) ist von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Raum und Zeit sind für Gott Illusionen.

Es gibt ein kleines kosmisches Rad und ein großes kosmisches Rad.

Ideologien dienen immer der Rechtfertigung von Machtansprüchen.

Ich bin die Sonne selbst.

Die Sonne lässt teilhaben. Wer eine Sonne sein will, muss teilhaben lassen können.

Ich bin kein radikaler Relativist, ich bin nur ein Teil-Relativist. Aber damit ist man natürlich auch schon Relativist.

Es gibt das Ding an sich, aber das Ding an sich ist in Teilen erkennbar.  
Es gibt das Ding an sich, aber nicht im Sinne des transzendentalen (kritischen) Idealismus.

Der transzendente (kritische) Idealismus ist eine unmögliche Position.

Das Ding an sich ist immer auch Teil der Erscheinung.

Wer sich fragt, wo denn die Liebe geblieben ist, ist in der wahren Liebe angekommen.

Ich persönlich halte den Pantheismus für eine äußerst ungesunde Weltanschauung, geradezu für eine Weltanschauungskolportanz.

Plotin war Pan"en"theist. Der Mystik ist überhaupt ein Hang zum Panentheismus eigen.

Nun, wenn es keine Dekohärenz gibt, und die Wellenfunktion der Materie, die ja durch das Lichtspaltexperiment "nahegelegt" wird - wobei man da noch mal etwas genauer hinschauen müsste... - (Wellenfunktion bezieht sich ja nur auf die "Wahrscheinlichkeitswelle"), nicht zusammenbricht, sondern auch im Falle der Wahrnehmung weiter bestehen bleibt, dann eröffnet das sehr gute Möglichkeiten für die Gültigkeit des "universellen Quantenholismus". Und dann ist tatsächlich alles nur "ein" Ding - ein einziges "Ding an sich". Das setzt aber Kopenhagener Deutung voraus.

Man kann vieles behaupten, aber begründet muss es sein.

Man kann vieles meinen, aber begründet muss es sein.

Jede Information hat eine bestimmte Form. Und diese Form prägen wir der Materie, der (dann codierten) Energie oder dem Impuls auf. Dabei ist Information etwas rein Geistiges. Es ist nichts anderes, als "Sinne und Bedeutung".

Geistiges entsteht immer nur aus Geistigem und Leben entsteht immer nur aus Leben.

In spätestens sechs Jahren werden wir wissen, wer der Antichrist ist.

Sagt was dazu.

Mit jedem Mal Kohle komme ich einen kleinen Schritt weiter.

Die Welt ist skaliert.

Joachim Stiller

Münster, 2012/13